

Langsamere Stellenzuwachs in der Schweiz im Sommer

In der Genferseeregion und im Espace Mittelland dürfte der Arbeitsmarkt jedoch weiter ein regelmässiges und positives Wachstum verzeichnen

Zürich und Genf, 11. Juni 2019 – Den Ergebnissen des aktuellen Manpower Arbeitsmarktbarometers* zufolge sind die Arbeitgeber in der Schweiz für den Zeitraum bis Ende September 2019 nur verhalten optimistisch. Die Arbeitsmarktprognose für die Schweiz (+2 %)** ist sowohl im Quartals- als auch im Jahresvergleich rückläufig, und die meisten Sektoren und Regionen melden für das dritte Quartal 2019 mässige Ergebnisse. Einzig die Arbeitgeber im Gastgewerbe sind so zuversichtlich wie seit vier Jahren nicht mehr.

«Die Ergebnisse des Barometers lassen darauf schliessen, dass es im Laufe des Sommers weniger neue Einstellungen geben wird. Damit reagieren die Schweizer Arbeitgeber wahrscheinlich auf die ungewissen politischen und wirtschaftlichen Beziehungen mit der Europäischen Union und ihren wichtigsten Handelspartnern», analysiert Leif Agnéus, General Manager von Manpower Schweiz. «Dabei dürfen wir nicht vergessen, dass sich die Ergebnisse in den vorigen Umfragen stetig verbessert hatten. Nun haben sie sich auf einem positiven Niveau eingependelt. Ausserdem können wir uns über ermutigende Prognosen der Arbeitgeber im Gastgewerbe freuen, die einen erfolgreichen Sommer-Tourismus erwarten lassen.»

Der Abwärtstrend des Arbeitsmarktes in Zürich bestätigt sich

In vier der sieben Regionen rechnen die Arbeitgeber im Laufe der nächsten drei Monate mit Neueinstellungen. Die Arbeitgeber in der Ostschweiz (+8 %) gehören zu den optimistischsten und planen im Sommer mehr Mitarbeitende zu rekrutieren. Obwohl die Prognosen im Vergleich zum Vorquartal (-1 Prozentpunkt) und zum Vorjahr (-4 Prozentpunkte) rückläufig sind, verzeichnete die Region in den letzten zwei Jahren als einzige positive Beschäftigungsaussichten. Die Arbeitgeber im Espace Mittelland (+3 %) und in der Genferseeregion (+3 %) geben sich ebenfalls zuversichtlich. Im Tessin (-12 %) herrscht dagegen mehr Pessimismus, was den Stellenzuwachs im dritten Quartal betrifft. Sowohl im Vergleich zum Vorquartal (-12 Prozentpunkte) als auch zum Vorjahr (-10 Prozentpunkte) wird ein Rückgang verbucht. In Zürich (-2%) scheint es mit dem historischen Dynamismus vorbei zu sein: Die Aussichten sind das zweite Quartal in Folge negativ. Auch gegenüber dem Vorjahr bricht die Prognose deutlich ein (-9 Prozentpunkte).

Im Gastgewerbe herrscht Optimismus für den Sommer

Die Hälfte der insgesamt zehn untersuchten Sektoren verzeichnet positive Beschäftigungsaussichten für das dritte Quartal 2019. Besonders zuversichtlich beurteilen die Arbeitgeber im Gastgewerbe (+14 %) die Situation. Sie stellen ihre höchste Prognose seit der Aufhebung des Euro-Franken-Mindestkurses im Jahr 2015. Die Aussichten verzeichnen im Quartalsvergleich (+10 Prozentpunkte) und im Jahresvergleich (+20 Prozentpunkte) einen Zuwachs. Die Arbeitgeber im Sektor Bergbau und Rohstoffgewinnung (+6 %) rechnen ebenfalls mit Neueinstellungen, wobei die Prognose gegenüber dem Vorquartal (+2 Prozentpunkte) und gegenüber dem Vorjahr (+8 Prozentpunkte) ansteigt. Am pessimistischsten hinsichtlich der Einstellungsdynamik sind die Arbeitgeber im Baugewerbe (-4 %) und der Energie- und Wasserversorgung (-4 %). Im Vergleich zum Vorjahr verzeichnet die Prognose im Baugewerbe in der Tat einen starken Rückgang (-15 Prozentpunkte). Im Vergleich zum Vorquartal sinken die Zahlen von drei Sektoren deutlich: Verkehrs- und Nachrichtenwesen (-11 Prozentpunkte), verarbeitende Industrie (-11 Prozentpunkte) und Handel (-10 Prozentpunkte). Der Sektor Bank- und Versicherungswesen,



Manpower®

Immobilien und Dienstleistungen (-3 %) gibt zum zweiten Mal seit der Lancierung des Barometers in der Schweiz vor 14 Jahren eine so schwache Prognose ab.

Die mittleren Unternehmen stellen ein

In allen vier untersuchten Unternehmenskategorien*** beabsichtigen die Arbeitgeber im dritten Quartal 2019 mehr Mitarbeitende einzustellen. Die mittleren Unternehmen (+11 %) schätzen die Situation am positivsten ein und melden die günstigsten Beschäftigungsaussichten seit fünf Jahren. Die Prognose steigt im Quartalsvergleich (+2 Prozentpunkte) und im Jahresvergleich (+1 Prozentpunkt) leicht an. Die Aussichten der Grossunternehmen sind vielversprechend (+8 %), verzeichnen aber im Quartalsvergleich (-5 Prozentpunkte) und im Jahresvergleich (-5 Prozentpunkte) eine Abnahme. Die Arbeitgeber der Kleinunternehmen (+5 %) geben sich zuversichtlich, während die Kleinstunternehmen (+1 %) von einem ungewisseren Beschäftigungsklima ausgehen.

Der Arbeitsmarkt in den Nachbarländern bleibt stabil

In Frankreich (+5 %) sind die Aussichten gegenüber dem Vorquartal und dem Vorjahr stabil. Deutschland (+5 %) meldet in den neun Sektoren und acht Regionen positive Prognosen, auch wenn die Werte bei den meisten davon im Quartals- und Jahresvergleich leicht rückläufig sind. Die Dynamik am Arbeitsmarkt in Italien (+1 %) dürfte sich in Grenzen halten. In Österreich (+3 %) ist die Entwicklung im Quartalsvergleich (-1 Prozentpunkt) und im Jahresvergleich (-4 Prozentpunkte) schwach.

Die internationalen Umfrageergebnisse stehen unter www.manpowergroup.com > [Manpower Employment Outlook Survey](#) zum Download bereit. Sie können die Daten mit dem [interaktiven Tool](#) vergleichen und analysieren.

Bitte erwähnen Sie bei jeder Verwendung der Ergebnisse den Begriff «Manpower Arbeitsmarktbarometer».

*Der Manpower Arbeitsmarktbarometer, ein anerkannter Indikator

Der vierteljährlich erscheinende Manpower Arbeitsmarktbarometer untersucht die Beschäftigungsaussichten von privaten und öffentlichen Unternehmen in 44 Ländern und Hoheitsgebieten anhand der voraussichtlichen Entwicklung der Personalzahlen im Laufe des bevorstehenden Quartals. Weltweit existiert keine in Umfang, Zielsetzung und Dauer vergleichbare Studie zur künftigen Arbeitsmarktentwicklung. Der Arbeitsmarktbarometer ist ein anerkannter Wirtschaftsindikator und wird in der Schweiz anhand von Umfragen bei einer repräsentativen Stichprobe von rund 750 Arbeitgebern erstellt.

**Die Ergebnisse in Klammern sind saisonbereinigt.

***Unternehmenskategorien: Kleinstunternehmen (bis 9 Mitarbeitende); Kleinunternehmen (10 – 49 Mitarbeitende); mittlere Unternehmen (50 – 249 Mitarbeitende); Grossunternehmen (250 Mitarbeitende und mehr).

ECKDATEN DER SCHWEIZ FÜR DAS DRITTE QUARTAL 2019

- Befragung von 750 Arbeitgebern vom 17. bis 30. April 2019

Nicht saisonbereinigte Ergebnisse

- 5 % rechnen mit einer Zunahme der Personalzahlen
- 3 % gehen von einer Abnahme aus
- 92 % erwarten keine Veränderungen ihrer Belegschaft
- Bruttoergebnis für die Schweiz: +2 %

Saisonbereinigte Ergebnisse

- Netto-Arbeitsmarktprognose für die Schweiz: +2 %
- Quartalsvergleich: Abnahme um 2 Prozentpunkte
- Jahresvergleich: Abnahme um 3 Prozentpunkte



Manpower®

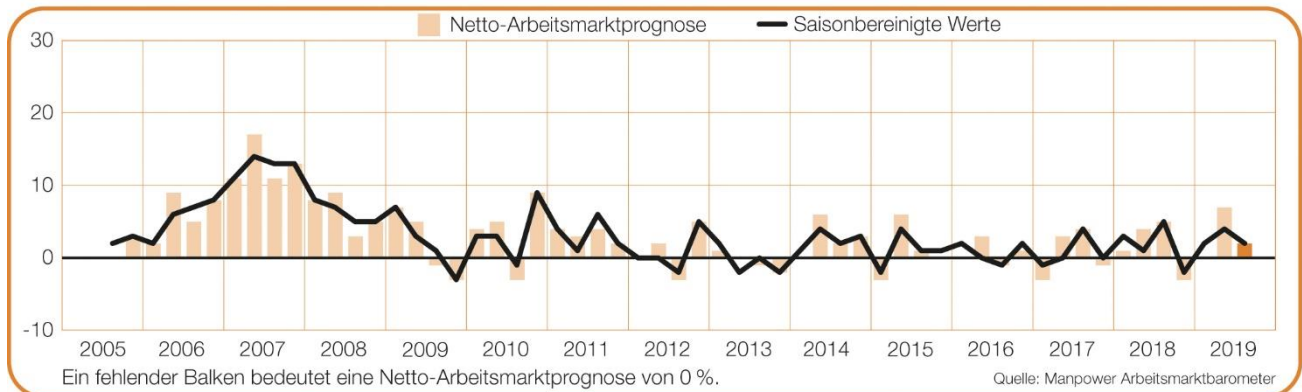
KONTAKT:

Romain Hofer
Head of Corporate Communication
Tel.: +41 58 307 22 71
E-Mail: media@manpower.ch

Grafik mit allen Resultaten der Schweiz seit Einführung der Studie

Schweiz

+2% +2%



Über die Netto-Arbeitsmarktprognose

Die saisonbereinigte Netto-Arbeitsmarktprognose für das 3. Quartal 2019 beträgt in der Schweiz +2 %. Diese Kennziffer ergibt sich aus der Differenz zwischen der Anzahl der Arbeitgeber, die eine Zunahme der Beschäftigtenzahl in ihrem Unternehmen im nächsten Quartal erwarten, und der Anzahl der Arbeitgeber, die mit einer Abnahme rechnen. Die Netto-Arbeitsmarktprognose spiegelt also die Differenz zwischen positiver und negativer Erwartungshaltung der befragten Unternehmen wider. Dieser Wert wird anschliessend von den jahreszeitlich bedingten Personalflektuationen saisonbereinigt.

Über die Saisonbereinigung

Die saisonbereinigten Daten stehen für insgesamt 42 der 44 Länder und Hoheitsgebiete zur Verfügung. Die Saisonbereinigung ist eine statistische Methode, mit der Daten frei von saisonalen Faktoren betrachtet werden, wie beispielsweise Ferienzeiten oder Jahreszeitenwechsel. Die saisonbereinigten Daten ergeben ein genaueres Ergebnis und bieten ein repräsentativeres Bild von langfristigen Arbeitsmarkttrends. Für Kroatien und Portugal stehen noch keine saisonbereinigten Daten zur Verfügung. Seit dem 2. Quartal 2008 wird das Verfahren TRAMO/SEATS für die Saisonbereinigung angewendet, das von Eurostat und der Europäischen Zentralbank empfohlen wird und auf internationaler Ebene weit verbreitet ist. In der Schweiz wird die Netto-Arbeitsmarktprognose seit dem 3. Quartal 2008 saisonal bereinigt.

Über die Studie

Die Studie wird seit über 50 Jahren durchgeführt und ist ein international anerkannter Indikator für die künftige Arbeitsmarktentwicklung. Im Rahmen des Manpower Arbeitsmarktbarometers werden weltweit über 59 000 private und öffentliche Arbeitgeber zu ihren Beschäftigungsaussichten für das jeweils folgende Quartal befragt. Allen Teilnehmenden wird dabei dieselbe Frage gestellt: **«Wie schätzen Sie die Beschäftigungslage in Ihrem Unternehmen in den kommenden drei Monaten im Vergleich zum jetzigen Quartal ein?»**

Über ManpowerGroup

ManpowerGroup® (NYSE: MAN) leistet als globaler HR-Experte Unterstützung für Unternehmen in allen Personalfragen. In einer sich ständig wandelnden Arbeitswelt sind neuartige Lösungen für Personalrekrutierung, -evaluierung, -entwicklung und -management der Schlüssel zum Erfolg. Jedes Jahr entwickelt ManpowerGroup innovative HR-Lösungen für Hunderttausende Unternehmen, stellt ihnen die gesuchten qualifizierten Talente vor und findet für Millionen von Menschen nachhaltige, sinnvolle Arbeitsplätze in den unterschiedlichsten Branchen und Tätigkeitsbereichen. Die Markenfamilie von ManpowerGroup – Manpower®, Experis®, Right Management® und ManpowerGroup® Solutions – schafft nachhaltig Mehrwert für Kunden und Kandidaten in 80 Ländern – und das seit über 70 Jahren. 2019 wurde ManpowerGroup zum zehnten Mal in Folge zu einer der «World's Most Ethical Companies» sowie einer von «Fortune's Most Admired Companies» ernannt. Diese Auszeichnungen unterstreichen die Position als das Unternehmen, das in der Branche das höchste Vertrauen genießt. Erfahren Sie mehr über ManpowerGroup und die Zukunft der Arbeit: www.manpowergroup.com.

Manpower Schweiz wurde 1960 in Genf gegründet und ist eine Marke von ManpowerGroup Schweiz. Seither verbindet Manpower Schweiz Unternehmen auf der Suche nach spezifischen Kompetenzen mit den besten Talenten auf dem Markt, von Angestellten über Manager bis hin zum oberen Kader. Der Branchenführer für effiziente und innovative HR-Lösungen genießt jedes Jahr das Vertrauen von über 5000 Kunden (von KMU bis hin zu Grossunternehmen), 20 000 temporären Mitarbeitenden und 1500 für Feststellen rekrutierten Talenten. Im Fokus steht das perfekte Matching von Unternehmen mit geeignetem Personal. Dazu entwickelt Manpower Schweiz laufend massgeschneiderte Lösungen, um optimal auf die komplexen Bedürfnisse der Unternehmen in einer sich ständig wandelnden Arbeitswelt einzugehen. Mit über 300 internen Mitarbeitenden ist Manpower in 40 Schweizer Ortschaften und in allen Sprachregionen vertreten.

Weitere Informationen: www.manpower.ch.